

Mächtige Magier

Harry Potter meets Charmed (Kapitel ist on ^~)

Von Egyptprincess

Kapitel 29: 2010

Kapitel 29: 2010

Das kleine Mädchen kam gerade mit ihrem Großvater vom Einkaufen und war ziemlich Müde.

„Grandpa ich möchte nicht mehr weg.“ meinte die 5 jährige und lies sich auf das Sofa fallen.

Leo, ich muss aber noch mal in das Ministerium und ich kann dich nicht alleine lassen, dafür bist du noch zu klein.“ erklärte er ihr freundlich und ruhig. Die kleine schmollte. „aber Grandpa dort ist es immer so langweilig.“ „Leonora, du kommst mit keine Widerrede.“ entgegnete er ernst und ging in sein Büro um noch einige Unterlagen zu holen. Leo war Sauer. Nie traute man ihr etwas zu. Immer stand sie unter Beobachtung entweder von ihrem Großvater oder von einem seiner Freunde.

Sie wurde wütend, so wütend, dass sie sich nicht mehr unter Kontrolle hatte.

Der Alter betrat wieder das Wohnzimmer und schaute seine Enkelin entsetzt an.

„Leo was ist los?“ fragte er Vorsichtig, als er sah das sie ihre Gestalt verändert hatte. Ihre Haare waren Weiß und ihre Augen strahlend Rot. „LASS MICH“ Schrie sie und schleuderte ihren Großvater mit einer riesen Druckwelle. Albus stand auf und Keuchte vor Schmerz. »Da sind mindestens drei Rippen gebrochen.« dachte er und zog seinen Zauberstab. Schnell sprach er einen Zauber der Leonora einschlafen lies. Seufzend setzte er sich auf einen Sessel und überlegte was er machen könnte. Die 5 Jährige hatte in den letzten Jahren immer wieder solche Ausbrüche gehabt und obwohl sie erst so Jung war, konnte der Alte sich kaum noch gegen sie Verteidigen, Irgendwas musste geschehen sonst wäre er vielleicht beim nächsten Ausbruch nicht mehr am Leben. Er Stand auf und nahm die kleine auf den Arm.

Mit ihr zusammen Apperierte er sich zu Snape um mit ihm gemeinsam die Möglichkeit der Anwendung eines Trankes zu Besprechen der Ihre Kräfte eindämmt. Doch leider kannte auch der Meister der Zaubertränke keinen Trank, der dies bewältigen könnte. Auch Hermine und Harry hatten keine Idee wie soetwas gehen würde und so war Albus wiederum Ratlos das die Kräfte seiner Enkelin anging. Doch er war sich sicher das man die Kräfte Bannen konnte.

Nach einigen Tagen der Überlegung viel ihm die Familie in Amerika ein, jene Familie mit der Seine Tochter gut befreundet war und die Leonora die erste Zeit bei sich aufnahmen. Er wusste das sie den Ruf einer mächtigen Familie innehielt und so beschloss er zu ihnen zu gehen.

„Komm Leo wir machen einen Ausflug.“ sagte er zu ihr. „Und wo gehen wir hin? Doch nicht etwa ins Ministerium?“ fragt sie Skeptisch. „Nein.“ Ihr gegenüber schüttelt den Kopf. „Wir gehen nach Amerika und besuchen Freunde deiner Eltern.“ lächelte er. Das kleine Mädchen schaute nicht schlecht. Schnell lief sie in ihr Zimmer und packte die Sachen die sie für die Reise brauchte.

Sie wollte schon immer wissen wo sie damals gelebt hatte, als ihre Eltern noch lebten.

Freudig brach sie mit ihrem Großvater auf. Doch sie hatte eine Bedingung. Sie wollte auf Muggelart reisen. Der Alte erfüllte ihr den Wunsch.

Die Reise war lang und Anstrengend. Aber schliesslich erreichten sie ihr Ziel und Leo staunte nicht schlecht als sie San Francisco sah. Es war warm. Wärmer als in England und es schien die Sonne.

Hier mochte sie sein. „Es ist schön hier Grandpa.“ sagte sie und nahm seine Hand, damit er sie beide zu dem Haus der Halliwells Apperieren konnte.

Piper erwartete die beiden schon und öffnete freudig die Tür als es Klingelte. „Guten Tag ich hoffe ihr seit gut angekommen.“ Begrüsste sie die beiden und beugte sich runter zu Leo. „Hallo Leo, du bist ja groß geworden.“ Lächelte sie. „Woher wissen sie das wir kommen?“ fragte Albus verdutzt. „Ich habe es Gesehen.“ Lachte eine Frau, die gerade aus der Küche kam und ihm die Hand reichte. „Meine Name ist Phoebe.“ stellte sie sich vor. Der Magier erwiderte den Gruß. „Du bist eine Hellseherin?“ fragte er und sein gegenüber nickte. „Ja und eine Empatin.“ entgegnete sie.

„Aber ich glaube nicht das ihr beiden hier seid um darüber zureden wer welche Fähigkeiten hat.“ Meinte eine Dritte Frau, welche gerade die Treppe hinunter kam. „Nein das stimmt, ich habe ein Anliegen, es ist mir aber wichtig das Leo davon noch nichts weiss.“ gestand er. „Ach das ist kein Problem, sie kann mit den Jungs spielen. Wyatt, Chris, Prue es ist Besuch für euch da:“ sagte Piper und rief ihre Kinder zu sich.

Sofort kamen Drei Kinder aus dem Wohnzimmer. Ein 9 und 7 jähriger Junge, sowie ein 4 jähriges Mädchen. Sie schauten Leo neugierig an und zogen sie gleich mit sich mit.

Albus schaute seiner Enkelin noch etwas nach um sicher zu gehen das alles ok war und als er ein lachen der Kinder Vernahm war er beruhigt. „Sie ist hier Sicher, du musst dir keine sorgen machen.“ meinte Phoebe und lächelte ihn an. Nach einigen Erklärungen gingen die Erwachsenen auf den Dachboden. Wo die Frauen das Buch der Schatten Aufbewahrten. „Hier müsste ein Zauber drin stehen der dir helfen könnte.“ Meinte Paige. „Das will ich hoffen. Sie ist zu stark, ich will nicht das noch weitere Sachen passieren. Nicht das sie noch andere Leute aus ihrem Umfeld verletzt.“ sagte und schaute sich auf dem Dachboden um. „Wir haben vor 10 Jahren mal einen Zauber für einen Jungen gesprochen der seine Kräfte komplett Blockiert hat so das er sie nicht mehr nutzen kann.“ erklärte Piper. „Albus schüttelte den Kopf. „Nein das will ich nicht, ich will nur das die überschüssigen Kräfte mit denen sie noch nicht umgehen kann unterdrückt wird und das sie wieder kommen, je älter sie wird und so lernt damit umzugehen.“ meinte er. „Könnte man den denn nicht so umschreiben?“ fragte er nach. In diesem Moment Beamte der Ältere sich nach Oben. „Wyatt was willst du hier ihr sollt doch spielen.“ meinte Piper. „Tun wir doch. Wir spielen verstecken.“ Lachte der Junge und ging in eine Dunkle Ecke.

Die Vier gingen hinunter in die Küche und bereiteten einen Trank vor. Als dieser Fertig war holten sie Leonora zu sich damit sie ihn zu sich nahm. Mit einer großen Skepsis Trank sie es und schaute alle verwundert an. „Hmm und was sollte das bringen?“ fragte sie verwirrt? „Es ist dafür da, das es dir besser geht.“ meinte ihr Großvater. Die kleine Zuckte mit den Schultern und ging wieder Spielen.

„Vielleicht ist es besser wenn Leonora bei uns auf die Schule geht.“ meinte Leo.

„Sie muss nicht lernen ihre Magie mit einem Zauberstab zu beherrschen, sie kann es allein mit Bewegungen und ihrem Willen und genau das wird ihr auf meiner Schule beigebracht.“ erklärte er dem Älteren. Dieser Stimmtte zu. „Ich brauche noch die Liste für den Trank, damit ich ihr die Kräfte wider geben kann.“ sagte er. „Die macht Paige gerade fertig.“ meinte Piper und machte ihm eine Tasse Tee. Albus beobachtete die Kinder weiter. „Wyatt und Leonora verstehen sich sehr gut.“ Stellte er fest. „Weisst du, Wyatt ist auch ein sehr mächtiger Magier, dass war er schon als Baby. Und er wird noch Stärker, ich habe ihn hier schon einpaar mal aus der Zukunft gehabt. Ich hätte nie gedacht das ein Kind so mächtig ist dass sogar die Dämonen ihn auf seiner Seite haben wollen.“ Erklärte sie ihm. „Das glaub ich, ich habe vor Jahren einen mächtigen Schwarzen Magier als Schüler gehabt, er wurde durch Hass auf die Seite der Dunklen Magier Geführt und baute sich eine eigene Organisation auf. Vor 12 Jahren wurde er von einem Jungen Magier der gerade vor seinem 18 Geburtstag stand besiegt Und das Hoffentlich für immer. So ein Magier wie Voldemort darf es nie wieder geben.“ Erzählte der Engländer und wusste nicht das er von Wyatt belauscht wurde. »Das ist ja interessant.« Dachte dieser und ging wieder spielen. „Nun das wissen wir nicht, zu der Zeit haben wir gerade erst unsere Kräfte erhalten.“ sagte Phoebe. „Aber es klingt sehr schrecklich.“ Der Alte nickte. „Das war es auch, der Magier Wütete seit den 50ger Jahren in England. Das erste mal wurde er 1980 Besiegt. Von dem gleichen Jungen

der im 18 Jahre Später das Handwerk legte.“ Die drei Frauen hörten ihm gespannt zu und erzählten auch was ihnen in den letzten Jahren widerfahren war. Der Magier stellte fest das sich die beiden Magischen Welten komplett von einander unterschieden. Mit der Ausnahme der verrückten bösen Magier.

Nach einigen Tagen verabschiedeten sich die Beiden von den Hexen und flogen nach England zurück. Leo war so von dem Land begeistert das sie zustimmte dort auch auf die Schule zu gehen.